



Im Herbst 2017 soll der „Vitalis“-Neubau für Senioren in der Ravensburger Straße 30 bezugsfertig sein.

FOTO: SWG

Senioren WG: ein neuer Trend nimmt Gestalt an

Die Städtische Wohnbaugesellschaft Friedrichshafen (SWG) baut in der Ravensburger Straße ein „Haus der Senioren“ mit altersgerechten Zwei- und Dreizimmer-Mietwohnungen, Tagespflegeplätzen und drei Senioren-Wohngemeinschaften.

FRIEDRICHSHAFEN – Selbständig leben und doch nicht allein sein: Das ist der Wunsch vieler Senioren. Die Realität sieht meist anders aus. Oft wohnen ältere Menschen allein in viel zu großen Wohnungen oder Häusern. Genau hier setzt ein Vorhaben der SWG an. Sie will

mit ihrem Haus der Senioren „Vitalis“ ein Angebot schaffen, das es in dieser Form in Friedrichshafen noch nicht gibt.

In drei großen Wohnungen im Erdgeschoss werden auf jeweils 250 m² Wohngemeinschaften entstehen, in denen jeweils sechs Personen leben können.

„Warum soll es WGs nur für Studenten geben?“, findet SWG-Geschäftsführer Paul Stampfer, „auch älteren Menschen bietet diese Wohnform Vorteile.“ Jedem WG-Bewohner steht innerhalb seiner WG ein eigenes

Appartement mit Bad, WC, Dusche sowie eine Miniküche auf 25 m² zur Verfügung. Die sechs Bewohner einer WG teilen sich ein großes Wohnzimmer und eine komplett eingerichtete Küche mit Essecke.

Das „Vitalis“ hat einen Aufzug, extrabreite Stellplätze für Autos und Fahrräder in der Tiefgarage und einen Garten abseits der Straße, den alle Mieter nutzen können. Der Neubau beherbergt zudem neun Zwei- und Dreizimmerwohnungen. Im Erdgeschoss wird die BruderhausDiakonie eine Tagespflege einrichten. do/oh



Mit dem Neubau wird im April begonnen. Er soll im Herbst 2017 bezugsfertig sein. Bis dahin können sich die Senioren kennenlernen und entscheiden, wer mit wem in eine WG ziehen möchte.

Am Mittwoch, 13. April, 18 Uhr, findet im Friedrichshafener Wilhelm-Maybach-Stift eine erste Infoveranstaltung zum Projekt statt. Weitere folgen.



Paul Stampfer, Geschäftsführer der SWG (l.), und Ulrich Gresch, Leiter der Altenhilfe Bodensee/Oberschwaben planen ein „Haus der Senioren“

FOTO: DORN